

Mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder werden Anwohner des Brunnenweges als Sachverständige gehört.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Karl-Josef Göllner, stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen: „Die Hundehaltung ist bis Ende des Jahres zu beenden.“

Bürgermeister Röger lässt über den Beschlussvorschlag mit der beantragten Ergänzung abstimmen.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an (Begründung/Problembeschreibung), wonach eine derartig intensive Tierhaltung in einem Wohngebiet unzulässig ist und daher bis Ende des Jahres 2010 zu beenden ist.